

**Zeitschrift:** Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

**Herausgeber:** Schweizer Film

**Band:** 7 (1941-1942)

**Heft:** 113

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# NEUE INTERNA-FILM AG. ZÜRICH

bringt in der Saison 1942|43  
folgende Filme:

## Maske in Blau

mit

Hans Moser  
Clara Tabody  
Wolf Albach-Retty  
Der große Operettenfilm

## Brüderlein fein

mit

Paul Hörbiger  
Marte Harell  
Winnie Markus  
Musik aus Wien

## Panik

mit

Harry Piel  
Dorothea Wieck, Ruth Eweler  
Spannung! Sensation!

**Jenny und der  
Herr im Frack**

mit  
Gusti Huber  
Johannes Heesters  
Hilde Hildebrand  
Kriminal-Komödie

**Die Erbin  
vom Rosenhof**

mit  
Hansi Knoteck  
Paul Klinger  
Gustav Waldau  
Bauernstück

**Einmal der liebe  
Herrgott sein**

mit Hans Moser  
Irene von Meyendorff, Lotte Lang  
Lustspiel

**Heimaterde**

mit  
Viktoria von Ballasko  
Viktor Staal, Theodor Loos  
Drama

**Dein Leben gehört mir**

mit  
Karin Hardt, Karl Martell  
Dorothea Wieck, Rolf Wanka  
Drama

**Alarm**

mit  
Karl Martell  
Maria von Tasnady  
Hilde Hildebrand  
Kriminalfilm

**Rote Mühle**

mit  
Theo Lingen  
Grethe Weiser  
Ida Wüst  
Lustspiel

**Der verkaufte  
Großvater**

mit  
Josef Eichheim  
Oskar Sima  
Winnie Markus  
Lustspiel

**Alles für Gloria**

mit  
Laura Solari  
Johannes Riemann, Leo Slezak  
Lustspiel

**Die Wildnis stirbt**

Expeditionsfilm

**Mit Büchse und Lasso  
durch Afrika**

Expeditionsfilm

**NEUE INTERNA-FILM AG. ZÜRICH**

**So ein  
Früchtchen**

mit  
Lucie Englisch  
Paul Hörbiger  
Maria Andersgast  
Lustspiel

**Vom Schicksal  
verweht**

mit  
Sybille Schmitz  
Albrecht Schoenhals  
Rudolf Fernau  
Dschungel-Drama

**Alarmstufe V**

mit  
Heli Finkenzeller  
Ernst von Klipstein, Charlotte Dalys  
Feuerwehr-Film

**Geheimakte WB I**

mit  
Alexander Golling  
Richard Häussler  
Konflikte um das erste Tauchboot

**Polterabend**

mit  
Grethe Weiser, Camilla Horn  
Maria Andersgast, R. A. Roberts  
Lustspiel

**Der  
Gipfelstürmer**

mit  
Joe Stoeckel  
Josef Eichheim  
Alice Treff  
Lustspiel

**Alles aus Liebe**

mit  
Wolf Albach-Betty  
Grethe Weiser  
Rudolf Platte  
Lustspiel

**Geliebte Welt**

mit  
Brigitte Horney  
Willy Fritsch  
Paul Dahlke  
Drama

**Das heilige Ziel**

Japanischer Skisport-Film

**Mit den Augen einer Frau**

mit  
Olga Tschechowa, Gustav Fröhlich  
Karl Martell, Ada Tschechowa  
Drama

**Krischna**

Sitten und Gebräuche aus Indien

**NEUE INTERNA-FILM AG. ZÜRICH**

# DER GLÜCKSHOGER

Ein neuer Schweizerfilm,  
gespielt von Mitgliedern des  
Berner Heimatschutz-Theaters.

Ueber diesen Film schreibt «Der Bund»:

Der Herbst kommt und über die Alpweiden des Gantrischgebietes bläst ein kühler Wind. Vergangene Woche sind deshalb im Schwarzenburgerland die Schafe und Ziegen von ihren Sommerstätten zu Tale getrieben worden, und am Donnerstag vor acht Tagen fand in Riffenmatt der große Schafeteilet statt. In den Pferchen blökten die Schafe, und die Bauern suchten und forschten, bis sie ihre Tiere glücklich gefunden hatten. Viele waren so beschäftigt und sahen weder links noch rechts, so daß sie gar nicht bemerkten, daß neben ihnen ein großer Filmapparat schnurrte und Szene um Szene eines neuen Schweizerfilms gedreht wurde.

So ruhig und still wie die Aufnahmen beim Schafeteilet entstanden sind, so ruhig und selbstverständlich hat die *Turicia-Film A.-G. Zürich* sich auch hinter die ganze Arbeit gemacht. Diese Gesellschaft, welche bisher fast ausschließlich Kulturfilme herstellte (man erinnert sich beispielsweise an «Berner Oberland» sowie «Stadt und Land»), hat es nun gewagt, einmal einen bodenständigen und unverfälschten Heimatfilm zu drehen. Unter der Produktionsleitung von Frau Berta Hackl-Schweizer, welche vom Regisseur Richard Brewing sowie vom Kameramann Werner Stähelin unterstützt wird, ist jetzt im Schwarzenburgerland der «Glückshoger», das bekannte Theaterstück von *Emil Balmer*, verfilmt worden. Kein einziger großer Star wird zu sehen sein, dafür aber konnten bewährte Kräfte des Berner Heimatschutz-Theaters als Hauptdarsteller gewonnen werden. Diese sind ja keine Filmneulinge mehr und wurden bereits früher von der Jupitersonne bestrahlt. Neben ihnen wirken als weitere große Hauptdarsteller die Landschaft und die Bewohner von Schwarzenburg und Umgebung mit. In dem ganzen Film wird es keine einzige Atelieraufnahme geben, und wir werden die Menschen nicht nur im Sonntagskleid, bei Tanz und Vergnügen, sondern auch an der Arbeit, auf dem Felde und im Stall, antreffen.

Emil Balmer hat den Dialog zu diesem Film verfaßt und konnte nun dabei seinen «Glückshoger» noch lebendiger und abwechslungsreicher gestalten, als dies

für das Theaterstück möglich war. Die Geschichte selber ist ja eigentlich recht einfach. Sie handelt von einer jungen Frau, die, bis der Freier kommt, allein einen Bauernhof führt, um dann nach der Heirat durch ein böses Geschwätz, das ihr einredet, ihr Mann sei in die junge Magd und nicht in sie verliebt, fast um ihr ganzes Glück betrogen zu werden. Köstliche Typen, wie beispielsweise die alte, geschwätzige Hausiererin, die neugierige Gotte und die junge senkrechte Magd, sind schon im Theaterstück Gestalten von Fleisch und Blut, wie sie im Schwarzenburgerland wohl zu Hause sind. Ob sie es auch im Film sind, können wir noch nicht sagen, denn wir haben nur während einigen kurzen Stunden den Aufnahmen zugesehen. Dabei aber erhielten wir den unbedingten Eindruck, daß ernst gearbeitet wird, und daß man einen wirklichen und echten Heimatfilm schaffen will. Kein «fremder» Dialekt wird uns stören; alle Darsteller sind Bernbieter und alle reden, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Mit Herz und Seele haben sie sich, die sonst als Angestellte auf einem Büro in Bern, als Lehrer, Geschäftsmann, Hausfrau oder Trolleybuschauffeur ihrer täglichen Arbeit nachgehen, in ihre Rollen eingelebt. Sie sind ganz in ihnen aufgegangen, und als sie uns in Riffenmatt oben beim Schafeteilet in der bäuerlichen Umgebung zwischen den Tieren oder auf dem Jahrmakktbetrieb beim «Lukas» begegneten, da wußte man oft nicht, ist das nun wirklich ein Bauersmann mit seiner Frau oder sind das die Filmschauspieler. Ja, selbst der Postchauffeur ist auf den Leim gekrochen, als die Hausiererin, das «Gäll-Mädi», sich neben ihm niederließ, und er hätte ihm bald aus lauter Mitleid ein Paar Schuhriemen abgekauft, so anschaulich wußte sie ihm von den schlechten Zeiten zu berichten.

Hans Steingrube komponierte die Musik, wobei er tief in das Füllhorn alter Volkslieder griff —, möge ihnen allen der Versuch, einen reinen Heimatfilm zu drehen, sowohl in technischer wie in darstellerischer Hinsicht voll gelingen! Das wünschen wir ihnen von Herzen und sind auf die noch für dieses Jahr vorgesehene *Uraufführung* gespannt.

Der Film erscheint im Verleih der

**NEUE INTERNA-FILM AG. ZÜRICH**